

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Özcan Mutlu (GRÜNE)

vom 15. Mai 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Mai 2013) und **Antwort**

Die Zukunft des Fachs Ethik an den Berliner Universitäten

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre **Zu 1.:**
Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Lehrkräfte unterrichten derzeit das Fach Ethik an Schulen? (sortiert nach Bezirk und Schulart)

**Anzahl aktiver Lehrkräfte (Personen) mit Unterricht
in der Fachgruppe Philosophie/Ethik nach Region und Schulart
an öffentlichen allgemein bildenden Schulen in Berlin
im Schuljahr 2012/13 - Stichtag: 01.11.2012**

Region	Schulart der Unterrichtsschule			
	Integrierte Sekundarschule (ISS)	Gymnasium	Schule mit sonderpädagogischem Förderbedarf	Insgesamt
Anzahl der unterrichtenden Lehrpersonen				
Mitte	81	40	19	140
Friedrichshain-Kreuzberg	127	28	5	160
Pankow	79	51	17	147
Charlottenburg-Wilmersdorf	68	56	8	132
Spandau	131	33	11	175
Steglitz-Zehlendorf	91	72	15	178
Tempelhof-Schöneberg	147	50	7	204
Neukölln	137	35	31	203
Treptow-Köpenick	69	24	12	105
Marzahn-Hellersdorf	68	17	23	108
Lichtenberg	47	21	25	93
Reinickendorf	116	53	21	190
Zentral verwaltete Schulen	24	10	0	34
Berlin insgesamt	1.185	490	194	1.869

2. Wie bewertet der Senat das Fach Ethik an Schulen und an Universitäten allgemein?

Rahmen der Prüfung in besonderer Form (Mittlerer Schulabschluss - MSA) im Fach Ethik prüfen.

Zu 2.: Das Fach Ethik wurde im Schuljahr 2006/2007 eingeführt, zurzeit wird das Fach an allen staatlichen Schulen durchgehend von Klasse 7 bis Klasse 10 mit zwei Stunden pro Woche unterrichtet. Mittlerweile hat sich Ethik als ordentliches Schulfach an den Berliner Schulen etabliert, es finden an vielen Schulen in Verbindung mit dem Fach Ethik unterschiedliche Projekte statt, etliche Schülerinnen und Schüler lassen sich in Klasse 10 im

Noch zu verbessern ist jedoch die personelle Ausstattung des Faches. In den letzten Jahren wurden zwar viele Lehrkräfte für das Fach Ethik weitergebildet, viele Lehrkräfte mit dem 2. Staatsexamen in den Fächern Ethik bzw. Philosophie wurden an Berliner Schulen angestellt, jedoch wird das Fach immer noch zum großen Teil (65,3 % der erteilten Stunden an den ISS, 34,8 % der er-

teilten Stunden an Gymnasien, Stichtag 1.11.2012) durch Lehrkräfte ohne eine entsprechende Fachausbildung unterrichtet. Um dieser Situation entgegenzuwirken, wird die Ethik-Weiterbildung ab August 2013 von drei auf zwei Semester verkürzt, gleichzeitig wird der gesamte Stundenumfang der Weiterbildung erhöht (statt fünf nun acht Stunden pro Woche).

Die lehramtsbezogenen Studiengänge an Berliner Universitäten sichern die universitäre Ausbildung von künftigen Ethiklehrkräften und leisten somit einen wesentlichen Beitrag für die Qualitätssicherung des Unterrichts im Fach Ethik. In diesem Sinne ist es notwendig, dass beide Berliner Universitäten (HU und FU) weiterhin den lehramtsbezogenen Masterstudiengang für das Fach Ethik (Freie Universität Berlin - FU) bzw. Philosophie/Ethik (Humboldt-Universität zu Berlin - HU) anbieten, damit eine bessere personelle Ausstattung mit qualifizierten Lehrkräften für das Fach Ethik in den nächsten Jahren erreicht werden kann.

3. Welches Studienangebot gibt es derzeit für das Fach Ethik auf Lehramt an Berliner und Brandenburger Universitäten? (sortiert nach Universitäten)

Zu 3.: Derzeit bietet die FU Ethik und die HU Philosophie/Ethik an (s. dazu Frage 4). Die FU bildet dabei derzeit für das Amt des Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern aus. An der HU wird sowohl für das Amt des Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern als auch für das Amt des Studienrats ausgebildet.

Zu den Brandenburger Universitäten liegen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft keine Daten vor.

4. Wie viele AbsolventInnen des Faches Ethik auf Lehramt haben in den letzten fünf Kalenderjahren ihren Abschluss an einer Berliner oder Brandenburger Universität erfolgreich erreicht? (sortiert nach Universitäten)

Zu 4.: An den Berliner Hochschulen haben in den letzten fünf Jahren insgesamt 35 Absolventinnen und Absolventen einen Master of Education (M.Ed.) im Fach Ethik (FU) bzw. Philosophie/Ethik (HU) erworben. Die Werte für die einzelnen Jahre bzw. Berliner Hochschulen können der Tabelle „Absolventinnen und Absolventen M.Ed. mit Fach Ethik (FU) und Philosophie/Ethik (HU) in Berlin“ entnommen werden.

Für die Brandenburger Hochschulen liegen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft keine entsprechenden Daten vor.

Tabelle: Absolventinnen und Absolventen M.Ed. mit Fach Ethik (FU) und Philosophie/Ethik (HU) in Berlin

Jahr	Uni	Abschluss	1. Fach	2. Fach	Gesamt
2009	HU	LA Master Gymnasien	0	1	1
2010	HU	LA Master Gymnasien	0	7	7
2011	HU	LA MA Sek I	2	14	16
2012	HU	LA MA Sek I	1	0	1
2012	HU	LA Master Gymnasien	0	7	7
Gesamt	HU		3	29	32
2012	FU	LA MA Sek I	0	3	3
Gesamt	FU		0	3	3
Gesamt	Berlin		3	32	35

Quelle: AfS Berlin
LA MA – Lehramtsbezogenes Masterstudium

5. Welche Maßnahmen und Reformen sind für das Studienfach Ethik im Zuge der LehrerInnenbildungsreform vorgesehen?

Zu 5.: Wie bei allen anderen Studienangeboten auch werden für das Fach Ethik im Zuge der Reform der Lehrerbildung die Vorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK) sowie die landesspezifischen Vorgaben zugrunde gelegt. Dies betrifft strukturell die Vorgaben des Quedlinburger Beschlusses der KMK vom 02.06.2005 sowie inhaltlich die Vorgaben aus den „Ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“ vom 16.10.2008 in der jeweils gültigen Fassung und die Vorgaben, die sich

aus dem Berliner Rahmenlehrplan für das Unterrichtsfach in der Schule ergeben.

6. Trifft es zu, dass im Zuge der Reform der sogenannte „kleine“, einjährige Master des Faches abgeschafft werden soll?

- a) Wenn ja, warum und wie soll der Masterstudiengang für Ethik ersetzt werden?
- b) Welche beruflichen Möglichkeiten haben Absolventen eines Lehramts-Bachelor im Fach Ethik, wenn kein Ersatz geschaffen wird?

Zu 6.: Im Zuge des geplanten neuen Lehrerbildungsgesetzes werden unter anderem die Vorgaben des Quedlinburger Beschlusses der Kultusministerkonferenz vom 02.06.2005 umgesetzt. Demnach müssen alle Lehramtsausbildungen der 1. Phase, die in Bachelor-/Masterstrukturen ausbilden, insgesamt 300 Leistungspunkte erreichen. Die Erfüllung dieser Vorgabe ist wesentlich für die Anerkennung der zukünftigen Berliner Lehrer-Abschlüsse in den anderen Ländern.

Berlin wird diese Vorgabe umsetzen, indem alle lehramtsbezogenen Master-Studiengänge, die lediglich 60 Leistungspunkte umfassen, zu Master-Studiengängen mit insgesamt 120 Leistungspunkten ausgebaut werden. Dies gilt für alle Fächer.

Die Master of Education-Studiengänge Ethik bzw. Philosophie/Ethik werden in diesem Sinne erweitert, nicht abgeschafft.

7. Wie bewertet der Senat die Schaffung von zwei Standorten innerhalb Berlins für die Ausbildung von Ethiklehrkräften mit verschiedenen Schwerpunkten?

Zu 7.: Es bestehen bereits seit längerem Studienmöglichkeiten an der FU und an der HU. Beide sind auf der Grundlage der KMK-Vorgaben und der landesspezifischen Vorgaben eingerichtet. Die Umsetzung dieser Grundlagen wird bei der Genehmigung der Studiengänge wie auch bei den Akkreditierungsverfahren für die Studienangebote überprüft. Deshalb ist von entsprechenden Studienangeboten an beiden Universitäten auszugehen.

Wenn sich bisher unterschiedliche Benennungen der Studienangebote ergeben haben, hängt dies mit den Ausbildungszielen zusammen. Da die FU ihr bisheriges Studienangebot auf das Amt des Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern ausgerichtet hat, bezieht es sich auf das entsprechende Unterrichtsfach der Sekundarstufe I „Ethik“.

Die HU bildet sowohl für das Amt des Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern als auch für das Amt des Studienrats aus. In der Sekundarstufe II heißt das Unterrichtsfach „Philosophie“. Deshalb heißt der entsprechende Studiengang an der HU „Philosophie/Ethik“.

8. Wie bewertet der Senat eine Ansiedlung des Faches Ethik am philosophischen Institut?

Zu 8.: Grundsätzlich liegt die Ansiedlung von Fächern an bestimmten Instituten innerhalb der Organisationsgewalt der Hochschulen.

Da Ethik bewusst als nicht-glaubensorientierte Wissenschaft zu verstehen ist und durch das Studium des Faches Kenntnisse in philosophischer Ethik und der Kulturphilosophie sowie deren Argumentationsformen erlernt werden sollen, sieht der Senat die Ansiedlung des Faches Ethik im Diskurszusammenhang eines philosophischen Instituts als richtig an.

9. Gibt es Planungen, Stellen im Bereich der LehrerInnenausbildung für das Fach Ethik zu streichen oder zu kürzen? Wenn ja, welche?

Zu 9.: Über die Personalplanungen der Universitäten liegen keine Daten vor.

In der zweiten Phase der Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer sind keine Streichungen oder Kürzungen geplant.

Berlin, den 07. Juni 2013

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Juni 2013)